

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
DER
ACTION PRESS HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT
ZUM 30. JUNI 2010

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Darstellung des Konzerns, der Geschäftstätigkeit, der Rahmenbedingung als Ausgangspunkt für die Analyse des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage.

Der Action Press Holding Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Action Press Holding AG sowie folgenden Tochtergesellschaften:

- infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn (85%)
- action press gmbh & co. kg, Hamburg (100%)
- action press beteiligungsgesellschaft mbh, Hamburg (100%).

Die Action Press Holding AG als Konzernmuttergesellschaft ist ausschließlich als Management- und Finanzholding des Action Press Holding Konzerns tätig und erzielt keine Umsatzerlöse.

Die Aktien der Action Press Holding AG sind im Regierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gesteuert wird der Konzern durch den alleinigen Vorstand der Action Press Holding AG.

Der Konzern ist mit seinen Tochtergesellschaften in den Segmenten Markt- und Sozialforschung und der Fotopresseagenturen tätig. Die Tochtergesellschaften erzielen ihren Umsatz im Wesentlichen im Inland, und zwar an den Standorten Hamburg und Bonn. Die Geschäftsentwicklung hängt primär von der Entwicklung der Tochtergesellschaften ab.

Die action press gmbh & co. kg steht als eine der größten Pressebildagenturen in Europa seit 35 Jahren für aktuelle Fotoberichterstattung aus den Bereichen Show, Film, TV sowie Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Die Angebotspalette wurde darüber hinaus im Geschäftsjahr 2006 um den Bereich Stock-Fotos erweitert. Die Tochtergesellschaft verfügt über einen großen Archivbestand, der aufgrund der digitalen Aufbereitung und der anwenderfreundlichen Verschlagwortung eine der wichtigsten Quellen für Fotorecherchen von Kunden aus allen Medienbereichen darstellt.

Die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das Forschungs- und Beratungsleistungen für Unternehmen aller Branchen, für die Wissenschaft, die Verwaltung auf Bundes- und Länderebene sowie die Politik allgemein erbringt. Die wichtigsten Forschungsbereiche sind:

- Sozialforschung
- Verkehrsforschung
- Marktforschung
- Gesundheitsforschung
- Organisationsforschung

2. Ertragslage

Der Konzernumsatz beträgt im ersten Halbjahr 2010 8,2 Mio. € und hat sich damit um 2,5% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (8,0 Mio. €) erhöht.

Das EBIT stieg von 207 T€ im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 409 T€ zum 30. Juni 2010.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 208 T€ auf 403 T€ zum 30. Juni 2010.

Das erste Halbjahr 2010 schließt die Action Press Holding AG mit einem positiven IFRS-Ergebnis nach Steuern in Höhe von 287 T€ ab. Im Vorjahresvergleichszeitraum hatte der Verlust aus der Aufgabe des Geschäftsbereichs Events und Incentives zu einem negativen IFRS-Ergebnis nach Steuern von 25 T€ geführt.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 3,7 Mio. € kaum verändert, liegt aber gemessen an den Umsätzen mit rund 45% etwas unter dem Vorjahresvergleichswert von 46%.

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern betrug zum Stichtag 30. Juni 2010 124 (Vorjahr: 131). Der Personalaufwand hat sich mit 3,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum kaum verändert.

Die Abschreibungen liegen im ersten Halbjahr 2010 mit 134 T€ (Vorjahreszeitraum: 144 T€) etwas unter dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns betragen 1,0 Mio. € und erreichen in etwa die Höhe des Vorjahres.

Das Finanzergebnis veränderte sich durch das niedrige Zinsniveau von 1 T€ im Vorjahresvergleichszeitraum auf - 6 T€ im ersten Halbjahr 2010.

Der operative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im ersten Halbjahr 2010 mit 364 T€ negativ (Vorjahreszeitraum - 2.151 T€).

3. Finanz- und Vermögenslage

Das langfristige Vermögen in Höhe von 8,0 Mio. € hat sich nur geringfügig verändert. Die Investitionen in das Anlagevermögen des ersten Halbjahres 2010 betragen insgesamt 0,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,1 Mio. €) und entfallen im Wesentlichen auf Software und EDV-Ausstattung.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31.12.2009 von 7,6 Mio. € auf 7,9 Mio. € gestiegen, was insbesondere auf den Anstieg der Kundenforderungen von 1,0 Mio. € auf 1,8 Mio. € zum 30.06.2010 zurückzuführen ist.

Die Eigenkapitalquote im Konzern verbesserte sich zum 30. Juni 2010 auf 41,3% (31.12.2009: 40,3%).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31.12.2009 mit 9,4 Mio. € kaum verändert.

Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Halbjahres nicht eingetreten.

5. Wirtschaftlicher Ausblick (Prognosebericht)

Der operative Schwerpunkt ist auf die zwei Geschäftsbereiche fokussiert. Trotz einiger Unsicherheiten in der Konjunkturentwicklung ist zu erwarten, dass das Unternehmen in den Geschäftsjahren 2010 sowie 2011 positive, zumindest ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften wird.

GESCHÄFTSFELD MARKT- UND SOZIALFORSCHUNG

Die Marktforschungsbranche gibt derzeit ein widersprüchliches Bild ab. Einerseits ist eine deutliche Erholung spürbar, von der offensichtlich die großen Institute profitieren, andererseits gibt es Institute, die nach wie vor mit Auftragsmangel zu kämpfen haben. Ein durchaus renommiertes, allerdings kleineres Institut musste kürzlich sogar Insolvenz anmelden. Nach der letzten seriösen Erhebung unter den Instituten sagen immerhin 50%, es gehe ihnen besser¹. Vor diesem Hintergrund ist festzustellen, dass infas offenbar zu jenem Teil der Branche gehört, der im ersten Halbjahr 2010 ein durchaus erfreuliches Wachstum vermelden kann.

So erreichte das Institut im ersten Halbjahr 2010 Umsätze in Höhe von 5,7 Mio. €, was gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 mit Umsätzen von 4,9 Mio. € einer Steigerung der Leistung von rund 16% entspricht. Entsprechend positiv entwickelte sich auch die Gewinnsituation. So ist zum 30.06.2009 ein Ergebnis vor Steuern von 480 T€ erwirtschaftet worden (Vorjahresvergleichszeitraum: 312 T€). Die Personalkosten liegen mit 2,1 Mio € im ersten Halbjahr 2010 über dem Vorjahreswert von 1,8 Mio €. In Relation zu den Umsätzen hat sich der Personalkostenanteil mit 36,8% im ersten Halbjahr 2010 nur geringfügig verändert (Vorjahresvergleichszeitraum 36,7%). Die Fremdkosten veränderten sich von 2,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 auf 2,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2010.

¹ Quelle: Befragung des ADM (Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute) e.V.: In diesem Verband sind Institute Mitglied, die insgesamt 95 Prozent des Umsatzes der Marktforschungsbranche repräsentieren.

Ausblick für den Rest des Jahres 2010

Die Auftragslage ist mit „gut“ zu charakterisieren. Unterstellt man also für das zweite Halbjahr eine ähnlich gute Performanz der Abarbeitung der Aufträge wie im ersten Halbjahr, kann mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem höheren Umsatz in 2010 ausgegangen werden. Natürlich muss dabei unterstellt werden, dass die Marktlage sich weiterhin stabilisiert und es infas gelingt, weitere Projekte zu akquirieren.

GESCHÄFTSFELD FOTO

action press gehört zu Europas größten Pressebildagenturen. Zu den 1.500 nationalen und internationalen Kunden des Unternehmens zählen alle großen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage Deutschlands sowie Buchverlage, TV-Sender, Werbeagenturen und Online-Medien. Partneragenturen in über 30 Ländern vertreten action press in ihren jeweiligen Märkten.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat auch im ersten Halbjahr 2010 die langfristigen Entwicklungen an den Medienmärkten überlagert. Im Gegensatz zu anderen Wirtschaftsbranchen ist im Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt, in dem action press den größten Teil des Umsatzes tätigt, noch keine Erholung in Sicht. Die Printmedien leiden sowohl unter starken Rückgängen bei den Werbeeinnahmen als auch unter rückläufigen Auflagenzahlen. Von den in der Konsequenz sinkenden Umsätzen der Printmedien und den einhergehenden Sparbemühungen der Verlage ist action press unmittelbar betroffen. Dies schlägt sich im Halbjahresergebnis 2010 nieder. Der Umsatz belief sich per 30. Juni 2010 auf 2.545 T€. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 565 T€ und damit um 18%. Das Ergebnis von action press hat sich jedoch dank umfangreicher kostensenkender Maßnahmen zum Positiven gewendet und weist nunmehr zum 30. Juni 2010 einen Gewinn von 20 T€ aus (Vorjahresvergleichszeitraum - 5 T€).

Die Geschäftsführung von action press hat bereits im Vorjahr eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet. Auf der Kostenseite konnten im ersten Halbjahr 2010 signifikante Reduzierungen realisiert werden. An erster Stelle zu nennen ist die Senkung der Personalkosten, die um 17% niedriger liegen als im Vorjahreszeitraum. Seit Januar 2010 ist für einen Teil der Belegschaft Kurzarbeit beantragt und genehmigt worden. Durch personelle, technische und organisatorische Umstrukturierungen ist es trotz des gesunkenen Personalaufwandes gelungen, den Kunden mehr Bilder anzubieten als im vergleichbaren Zeitraum zuvor.

Auf der Umsatzseite wurde ein Bündel von Maßnahmen umgesetzt und neue Produkten entwickelt, die einerseits auf die Stabilisierung der Umsätze der Key Accounts und Entwicklungskunden und andererseits auf Neukunden im Bereich Neue Medien und Mobile Dienste zielen. Die Planung geht davon aus, dass der letztgenannte Bereich zukünftig einen wesentlichen Anteil am Umsatz von action press ausmachen wird. Es wird darauf ankommen, neben dem klassischen Geschäftskonzept, nämlich die Distribution von Bildern für die Printmedien, zusätzlichen Umsatz mit neuen Kunden und neuen Produkten zu generieren.

Besonders wichtig ist die Sicherung eines attraktiven Nachrichtenangebots für die Kunden im Inland und die Partneragenturen im Ausland. Ein Erfolg in dem Bemühen ist die Gewinnung neuer Top-Lieferanten aus England und Frankreich. Darüber hinaus wurden zwei Stellen geschaffen, die sich speziell um die Optimierung der Absatzwege im Ausland kümmern. In einigen Märkten fruchten diese Bemühungen bereits, wenn auch auf bisher noch niedrigem Niveau.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2010

Die oben genannten Maßnahmen zeigen erste Erfolge. Eine wichtige Voraussetzung ist allerdings, dass sich das Marktumfeld nachhaltig erholt. Diese Entwicklung dauert auf dem Zeitschriftenmarkt offensichtlich länger als in anderen Branchen. Allerdings kommen von einigen Verlagen bereits jetzt wieder positive Signale für das laufende Jahr. Einiges spricht dafür, dass bei den klassischen Printmedien die Talsohle erreicht ist. Insofern wird davon ausgegangen, dass action press noch in diesem Jahr in die Gewinnzone zurückkehrt.

Action Press Holding AG, Bonn

Konzernbilanz zum 30. Juni 2010 nach IFRS

A K T I V A

	30.06.2010 <u>EUR</u>	31.12.2009 <u>EUR</u>
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	135.694,69	149.833,50
Geschäfts- oder Firmenwert	7.346.967,00	7.346.967,00
Sachanlagen	384.817,94	423.398,50
Finanzanlagen	1,00	1,00
Latente Steueransprüche	136.900,00	95.000,00
Sonstige Vermögenswerte	30.700,72	30.700,72
Rechnungsabgrenzungsposten	1.594,00	2.099,38
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE GESAMT	8.036.675,35	8.048.000,10
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	33.915,84	34.168,19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	871.864,56	482.536,76
Dienstleistungsgeschäfte mit aktivischem Saldo	968.759,55	488.234,42
Ertragsteuerforderungen	96.623,19	190.552,21
Sonstige Vermögenswerte	59.114,77	65.007,12
Rechnungsabgrenzungsposten	43.567,44	67.014,18
Liquide Mittel	5.882.049,68	6.329.065,65
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE GESAMT	7.955.895,03	7.656.578,53
	<u>15.992.570,38</u>	<u>15.704.578,63</u>

P A S S I V A

	30.06.2010 <u>EUR</u>	31.12.2009 <u>EUR</u>
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00
Kapitalrücklage	932.400,00	932.400,00
Konzernbilanzverlust	-3.511.540,99	-3.749.333,09
Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	6.420.859,01	6.183.066,91
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	192.285,44	143.571,57
EIGENKAPITAL GESAMT	6.613.144,45	6.326.638,48
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen	2.136.494,50	2.087.871,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.750,00	125.000,00
Latente Steuern	49.045,00	45.266,00
Sonstige Verbindlichkeiten	89.704,93	79.274,86
LANGFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	2.393.994,43	2.337.411,86
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Ertragsteuerschulden	114.107,00	129.370,00
Sonstige Rückstellungen	218.110,68	254.150,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.500,00	12.500,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	625.286,13	898.967,03
Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung	3.790.528,99	3.079.849,78
Erhaltene Anzahlungen	967.596,95	1.373.422,28
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.257.301,75	1.292.269,20
KURZFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	6.985.431,50	7.040.528,29
	<u>15.992.570,38</u>	<u>15.704.578,63</u>

Action Press Holding AG, Bonn

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS
für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010**

	<u>EUR</u>	<u>30.06.2010</u> <u>EUR</u>	<u>30.06.2009</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		8.231.435,10	8.022.336,41
2. Sonstige betriebliche Erträge		125.597,42	48.133,17
3. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.660.794,51	-3.678.445,34
4. Personalaufwand		-3.126.755,12	-3.066.488,25
5. Abschreibungen		-134.216,52	-144.102,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.026.346,26	-974.365,11
7. Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)		408.920,11	207.068,02
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.096,82		25.607,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-12.975,36</u>		<u>-24.799,02</u>
10. Finanzergebnis		<u>-5.878,54</u>	<u>808,61</u>
11. Ergebnis vor Ertragsteuern		403.041,57	207.876,63
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-116.535,60</u>	<u>-104.702,30</u>
13. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		286.505,97	103.174,33
14. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern		<u>0,00</u>	<u>-128.060,62</u>
15. Periodenergebnis		286.505,97	-24.886,29
16. Ergebnisanteile Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		<u>-48.713,87</u>	<u>-31.629,31</u>
17. Ergebnisanteil Gesellschafter des Mutterunternehmens		<u>237.792,10</u>	<u>-56.515,60</u>
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR		0,03	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in EUR		0,03	0,01

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 nach IFRS

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

	<u>30.06.2010</u>	<u>30.06.2009</u>
	TEUR	TEUR
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	403	80
Abschreibungen	134	144
Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	12	6
Zinsaufwendungen/Zinserträge	6	-1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte	-746	-238
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung, der erhaltenen Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-19	-2.140
Gezahlte Ertragsteuern	-154	-101
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	99
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>-364</u>	<u>-2.151</u>
Auszahlungen für den Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-82	-83
Erhaltene Zinsen	7	26
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	<u>-75</u>	<u>-57</u>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten/Sonstigen Darlehen	11	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten/Sonstigen Darlehen	-6	-263
Gezahlte Zinsen	-13	-25
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>-8</u>	<u>-288</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-447	-2.496
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>6.329</u>	<u>6.418</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>5.882</u>	<u>3.922</u>

Der Finanzmittelfond beinhaltet nur die liquiden Mittel und stimmt mit der entsprechenden Bilanzposition überein.

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 nach IFRS

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzernbilanz- verlust	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2009	9.000.000,00	932.400,00	-3.861.760,62	77.569,17	6.148.208,55
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis 01.01.-30.06.2009	0,00	0,00	-56.515,60	31.629,31	-24.886,29
Veränderungen Anteilsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	18.116,71	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2009	9.000.000,00	932.400,00	-3.918.276,22	127.315,19	6.141.438,97

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzernbilanz- verlust	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2010	9.000.000,00	932.400,00	-3.749.333,09	143.571,57	6.326.638,48
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis 01.01.-30.06.2010	0,00	0,00	237.792,10	48.713,87	286.505,97
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2010	9.000.000,00	932.400,00	-3.511.540,99	192.285,44	6.613.144,45

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 nach IFRS

Segmentberichterstattung Konzern

30.06.2009 nach IFRS	Markt- und Sozial- forschung T€	Foto T€	Holding T€	Konsoli- dierung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse extern	4.912	3.110	0	0	8.022
Umsatzerlöse Konzern	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	4.912	3.110	0	0	8.022
<hr/>					
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	293	-4	-137	55	207
<hr/>					
Mitarbeiter	70	59	2	0	131

30.06.2010 nach IFRS	Markt- und Sozial- forschung T€	Foto T€	Holding T€	Konsoli- dierung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse extern	5.686	2.545	0	0	8.231
Umsatzerlöse Konzern	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	5.686	2.545	0	0	8.231
<hr/>					
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	476	22	-93	4	409
<hr/>					
Mitarbeiter	73	50	1	0	124

ACTION PRESS HOLDING AG, BONN

ANHANG ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2010

1. Grundlagen

Der 6-Monatsbericht der Action Press Holding Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2010 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2010 und 31. Dezember 2009), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das erste Halbjahr 2010 und 2009), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2010 und 2009) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2010 und 2009) wurden vom Vorstand der Action Press Holding Aktiengesellschaft erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die Action Press Holding Aktiengesellschaft und alle Gesellschaften (Bilanzstichtag durchgängig 31. Dezember) einbezogen, bei denen wir einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – haben. Der Konsolidierungskreis umfasst folgende inländische Tochtergesellschaften:

	Anteil am Kapital
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	85,00 %
action press gmbh & co. kg, Hamburg	100,00 %
action press beteiligungsgesellschaft mbh, Hamburg	100,00 %

Die Anteile an der MIT Event- und Incentive-Management GmbH, Frankfurt am Main, wurden im Geschäftsjahr 2009 veräußert. Die MIT Event- und Incentive-Management GmbH wurde zum 31. März 2009 entkonsolidiert.

3. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr veränderte sich etwas im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von + 1T€ auf - 6 T€. Dies resultiert aus den deutlich gesunkenen Zinserträgen in Höhe von 7 T€ (Vorjahreszeitraum 26 T€). Die Zinsaufwendungen haben sich mit 13 T€ gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von 26 T€ um 50% reduziert.

4. Ertragssteuern

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr pro Gesellschaft erwartet wird.

5. Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und entsprechen Marktkonditionen.

Die Effecten-Spiegel AG war nach deren Angabe zum 30. Juni 2010 mit mehr als 30% am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt. Die Effecten-Spiegel AG gewährte im Geschäftsjahr 2006 ein Darlehen von 2.761 T€, das in der Berichtsperiode mit 5,5% p.a. verzinst wird. Der Darlehensstand zum 30.06.2010 beträgt 390 T€.

6. Organe der Action Press Holding Aktiengesellschaft

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch Herrn Dipl.-Soz. Menno Smid allein geführt.

7. Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernhalbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns darstellt und im Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen seit dem Jahresabschluss für das Jahr 2009 der Action Press Holding Aktiengesellschaft ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für weitere Einzelheiten und Erläuterungen zum Risikoprofil der Gesellschaft wird auf den Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

Der Vorstand

Bonn, im August 2010

Action Press Holding Aktiengesellschaft

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung diesen Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Action Press Holding AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche, juristische und politische Entscheidungen. Die Action Press Holding AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.